
An die Mitglieder der Leitung der K.P.Ö. (Opp.).

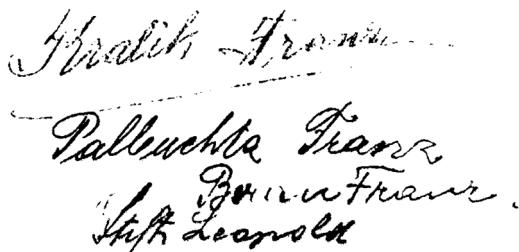
Erklärung!

Werte Genossen!

Die Art, wie die Mehrheit der Oppositionsleitung die Lage in der K.P.Ö. (Opp.) analysiert hat und die in diesem Zusammenhang angewandten Methoden in der durch vier Wochen dauernden Diskussion – die mit Ausschluss des Genossen *Stift* und dem Hinausdrängen der Genossen *Beran Fr.*, *Kralik* und *Palbucht* aus der Oppositionsleitung endete – zwingt uns, nochmals unsere Auffassungen zur Lage in der Opposition unverfälscht, klar und deutlich schriftlich niederzulegen. Vor allem tun wir das aus dem Grunde, damit uns in der Zukunft nicht Handlungen oder Meinungen unterschoben werden, die wir nie vertreten haben.

Wir sind überzeugt davon, dass der objektiv denkende Teil der Oppositionsleitung ebenso wie wir versuchen wird, den sektiererisch Freyitischen Geist abzustreifen und der K.P.Ö. (Opp.) den Weg für die revolutionäre marxistische Arbeit endlich einmal freizumachen. Wir appellieren deshalb nochmals an alle Mitglieder der Opp. Leitung, alles daran zu setzen, die durch den Gen. *Frey* zwischen der Mehrheit und uns künstlich errichtete Wand niederzureißen, unseren Standpunkt – diesmal aber nüchtern – zu überprüfen und die ganze Kraft auf die Zusammenfassung aller linkskommunistischen Gruppen in Österr. zu konzentrieren. Es wäre schon hoch an der Zeit, mit den ewigen oft unsinnig heraufbeschworenen Gezänke aufzuhören, die wirklichen – gar nicht so unüberbrückbaren – Differenzen zu beseitigen und endlich das so notwendige eiserne leninistische Fundament zu schaffen, auf dem die Zusammenfassung aller linkskommunistischen Gruppen zu einer Fraktion d. Bolschewiki (Leninisten) vom Willen zur Tat wird, die beispielgebend für die internationale Linksopposition sein muss, vor allem aber der Linksopposition in Österr. endlich ermöglichen würde, die kommunistische Bewegung in unserem Sinne entscheidend zu beeinflussen.

Mit kommunistischem Gruß



The image shows four handwritten signatures stacked vertically. From top to bottom: 1. "Franz Kralik" in cursive script. 2. "Franz Palbucht" in a stylized, bold script. 3. "Franz Beran" in a smaller, more formal script. 4. "Leopold Stift" in a cursive script.

[Kralik Franz, Palbucht Franz, Beran Franz,
Stift Leopold]

¹ Das Dokument wurde unterzeichnet von vier Mitgliedern der KPÖ (Opposition): Franz Kralik, Franz Palbucht, Franz Beran und Leopold Stift. Leopold Stift steht bei den Unterschriften zwar nicht an oberster Stelle, war aber das politische „Mastermind“ der Gruppe.

Anhang:

W.G. Da es uns nicht möglich war, jedem Genossen der Leitung ein Exemplar zuzustellen, ersuchen wir, das vorliegende nach Überprüfung unserer Darstellung zur Lage in der K.P.Ö. (Opp.) an den oben angeführten nächsten Genossen weiterzugeben.

Die Unterzeichneten.

Wien, 6. Oktober 1930.

An alle Mitglieder der Leitung der K.P.Oe. (Opp.)

S e r k l y ä r u n g !

Werte Genossen!

Die Art, wie die Mehrheit der Oppositionsleitung die Lage in der K.P.Oe. (Opp.) analysiert hat und die in diesem Zusammenhang angewendeten Methoden in der durch vier Wochen dauernden Diskussion - die mit dem Ausschluss des Gen. Stift und dem Hinausdrängen der Gen. Beran Fr., Kralik und Palbucht aus der Oppositionsleitung endete - zwingt uns, nochmals unsere Auffassungen zur Lage in der Opposition unverfälscht klar und deutlich schriftlich niedezulegen. Vor allem tun wir das aus dem Grunde, damit uns in der Zukunft nicht Handlungen oder Meinungen unterstehen werden, die wir nie vertreten haben.

Wir sind überzeugt davon, dass der objektiv denkende Teil der Oppositionsleitung ebenso wie wir versuchen wird den sektiererisch - Freytagischen Geist abzustreifen, um der K.P.Oe. (Opp.) den Weg für die revolutionäre marxistische Arbeit endlich einmal frei zu machen. Wir appellieren deshalb nochmals an alle Mitglieder der Opp. Leitung alles daran zu setzen, die durch Gen. Frey zwischen der Mehrheit und uns künstlich errichteten Wand niederzureißen, unseren Standpunkt - diesmal aber nüchtern - zu überprüfen und die ganze Kraft auf die Zusammenfassung aller linkskommunistischen Gruppen in Oesterr. zu konzentrieren. Es wäre sehen hoch an der Zeit, mit den swigen oft unsinnig heraufbeschworenen Geränke aufzuhören, die wirklichen - gar nicht so unüberbrückbaren - Differenzen zu beseitigen und endlich das so notwendige einreine kommunistische Fundament zu schaffen, auf dem die Zusammenfassung aller linkskommunistischen Gruppen zu einer Fraktion d. Bolschewiki (Leninisten) vom Willen zur Tat wird, die Beispielgebend für die internationale Linksepposition sein muss, vor allem aber der Linksepposition in Oesterr. endlich ermöglichen würde, die kommunistische Bewegung in unserem Sinne entscheidend zu beeinflussen.

Mit kommunistischem Gruss
Oskar Frank

Paluckta, Frank

Beran Frane.

Gott Leonold

Anhang:

W.S. Da es uns nicht möglich war jedem Genossen der Leitung ein Exemplar zuzustellen, ersuchen wir, dass verliegende nach Überprüfung unserer Darstellung zur Lage in der K.P.Oe. (Opp.) an den oben angeführten nächsten Genossen weitergegeben.

Die Unterzeichneten.

Wien, 6. Oktober 1930.